

coccus ist zahlreich vorhanden. Ceratium und viele Bacillariaceen fehlen, dagegen sind Schizophyceen gut entwickelt. Die Liste der genannten Algen des Saaler Boddens zählt 100 Formen auf. Sie vergleicht diese Flora zugleich mit der des Waterneverstorfer Binnensees.

M. Marsson schreibt zur Kenntniss der Plankton-Verhältnisse einiger Gewässer der Umgebung von Berlin. Es wurden die Insassen des Wilmersdorfer, des Grunewald-, des Hundekehlen-, des Halen- und des Neuen Sees bestimmt, und zwar Algen, Urthiere, Räderthiere, Krebse und gelegentlich andere Thiere. Die Listen sind sehr umfangreich.

M. Voigt veröffentlicht eine Untersuchung über Gallerthäute als Mittel zur Erhöhung der Schwebfähigkeit bei Planktondiatomeen. Es wurden die Gallerthäute zwischen den Frusteln von Asterionella gracillima und Tabellaria fenestrata var. asterionelloides, die die Schwebfähigkeit dieser Kieselalgen wesentlich bedingen, mit Carbol-Fuchsin gefärbt und erforscht. Sie sind Ausscheidungen der Protoplasmafäden, die sich zwischen den Strahlen der Diatomeensterne ausspannen.

Schliesslich giebt O. Zacharias selbst Listen des Planktons einiger Seen in Pommern, Algen, Infusorien, Räderthiere und Krebse. Es sind der Dolgen-, Vilm-, Dratzig-, Streitzig-, Vansow-, grosse Damen-, grosse Pielburger-, grosse Kämmerer- und Lubow-See.

C. Matzdorff.

W. Haacke und **W. Kuhnert**. **Das Thierleben der Erde**. Berlin, M. Oldenbourg. 3 Bände mit 120 Farbendrucktafeln und 620 Textbildern. Geb. 50 M.

Dieses prächtige Werk, dessen ersten Band wir im Helios XVIII S. 87 anzeigten, ist im vergangenen Jahre fertig gestellt worden. Es hat die hohen Erwartungen, die man nach der Einsicht der ersten Lieferungen hegen durfte, in vollem Maasse erfüllt und wird ohne Frage seinen Platz in der Hausbibliothek nicht minder finden wie in dem Bücherschatz der Schulen. Denn ans keinem anderen Werke wird sich der Lehrer, dessen Streben es ist, den Unterricht in der Thierkunde biocentrisch zu gestalten und

den gewonnenen Stoff zu Lebensgemeinschaften zusammenzufassen, gleich gut unterrichten können. Aber auch jeder Naturfreund überhaupt wird sich gern an den frischen Schilderungen Haackes und an den ganz vortrefflichen Bildern Kuhnerts und seiner Genossen erfreuen und durch sie belehren lassen.

Der zweite Band behandelt Asien, Amerika und Australien. Der erste Erdtheil wird einmal in das arktische Asien, Sibirien, Südwestasien und das kaspische Gebiet, und zweitens in Vorder-, Hinterindien, Insulinde und Hinterasien eingetheilt. Das Thierleben Amerikas gliedert sich in das nordamerikanische (Westarktis, Kanada, Union) und das mittel- und südamerikanische (Tropen, Patagonien-Chile, Westindien, Galapagos). Für Australien werden die Gebiete Austrotasmanien, Papuanien, Neuseeland und Polynesien behandelt. Der Gang im einzelnen entspricht dem für Europa im Helios XVIII S. 87 f. Gesagten. Zu den dort S. 89 genannten Tafeln sind noch hinzugekommen: für Europa Reh, Wildschwein, Eichhörnchen, Dachs, Baumrarder, Wiesel, Auerhuhn, Uhu, Buntspecht, Blaurake, Stieglitz, Goldammer, Feldhase, Biber, Eisvogel, Rohrdommel, Elch, Schneehase, Luchs, Murmelthier, Bär und Steinröthel. Von asiatischen Thieren sind weiter auf Tafeln abgebildet Renthier, Vielfrass, Flamingo, Schwarzbock, Königstiger, Hanuman, Strichelhäher, Glanzfasan, Lar, Doppelhornvogel, Tigerschlange, Mandarinenente, Mandschurenkranich und Riesensalamander. Amerika steuert den Bison, den Rüsselbären, den Ameisenbären, den Riesentukan, den Ararauna, den Tschaja und den Buckelfrosch bei, Australien den Ameisenvogel, das Schnabelthier, einen Kakadu, den schwarzen Schwan, den Pendelkasuar und einen Kiwi.

Im dritten Bande kommt zunächst Afrika zu Worte. Es wird in Nordafrika, Aethiopien, Madagaskar und die indoafrikanischen Inseln gegliedert. Da dieser Erdtheil Kuhnert besonders gut bekannt ist, so sind ihm besonders viele Tafeln gewidmet. Ausser den schon Helios XVIII S. 89 genannten betreffen sie Darstellungen der Dongolagenette, des Stachelschweins, des Riesenreihers und des Schreiseeadlers (beide im Kampfe), des Zitterwelses, des Flösselhechtes und des Nilhechtes, des Gorilla, des Schim-

panse, der gestreiften Manguste, der Kudu-, der Säbelantilope, des Springbocks, des Flussschweins, des Flusspferdes, des Feuerwebers, des Königskranichs, eines Chamäleons und des Katta. Sodann behandelt Haacke das Leben der Seethiere. Er sondert Grenzgebiete und die hohe See. Jene sind der Nordatlantik, der nordpazifische, der indopazifische Ocean, das mittlere atlantische Meer, das arktische und das antarktische Meer. Seehund, Silbermöve, Seelöwe, Eisbär, Tordalk, Albatross und Felsenpinguin illustriren farbige diese Gebiete. Die Schilderung der Hausthiere begleiten Bilder des Zebra, des Yak und des Lama. Es schliesst die Darstellung mit einer der Schmarotzer. Den Beschluss des Werkes bildet eine systematische Uebersicht, die, auf moderner Grundlage errichtet, den Leser in den Stand setzt, die behandelten Thiere nach ihrer verwandtschaftlichen Zusammengehörigkeit zu gliedern.

C. Matzdorff.

Gartenfeinde und Gartenfreunde. Die für den Gartenbau schädlichen und nützlichen Lebewesen. Von Prof. **H. Kolbe**, Kustos am kgl. zoologischen Museum zu Berlin. Mit 76 Abbildungen. Berlin, Verlag der Hofbuchhandlung von Karl Sigismund (ohne Jahr, 1901 erschienen).

Das vorliegende Werk bildet den 34.—36. Band der von Dr. Udo Dammer herausgegebenen Gartenbau-Bibliothek. Der Verfasser hat sich, abgesehen von seinen Specialarbeiten, namentlich durch seine geradezu klassische „Einführung in die Kenntniss der Insecten“ in den Kreisen der Entomologen berühmt gemacht. Diese neue Veröffentlichung entspricht ganz der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, die wir an den früheren Arbeiten Kolbe's zu schätzen wissen. Da es sich um ein Buch für die Praxis handelt, waren praktische Gesichtspunkte für die Anordnung des Stoffes massgebend. In der Einleitung werden der Körper und die Entwicklungszustände der Insekten kurz beschrieben, dann wird eine Eintheilung der Insekten gegeben und nun werden die Hauptfamilien der hier in Betracht kommenden Ordnungen der Käfer, Schmetterlinge und Hautflügler dargestellt. Eine Darstellung der Krankheiten und Beschädigungen der Pflanzen schliesst sich hieran. Es folgt eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Matzdorff Carl

Artikel/Article: [W. Haacke und W. Kuhnert. Das Tierleben der Erde. 82-84](#)